Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung nachverzeichneten Materials.

Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, werden ersucht, die erforderlichen Formulare von der technischen Abteilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung zu verlangen, unter gleichzeitiger Bezeichnung der Gruppe, für welche sie Eingaben zu machen gedenken.

Ohne gestelltes Verlangen werden von der Verwaltung nur an die gegenwärtig mit der technischen Abteilung im Vertragsverhältnis stehenden Lieferanten Formulare gesandt.

Die Angebote sind uns verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Kriegsmaterial“ **franko bis zum 7. August 1904** einzusenden.

Mitteilungen oder Anfragen, welche der Beantwortung bedürfen, sind der Verwaltung getrennt vom Angebot zu übermachen.

Alle Preise sind franko Packung und frei von allen Spesen auf die dem Lieferanten nächstgelegene schweizerische Eisenbahnstation zu stellen.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschußwaren, fallen zu Lasten des Lieferanten.

Muster können auf unserer Verwaltung und in den Zeughäusern eingesehen werden.

Zeichnungen und Beschreibungen der mit * bezeichneten Artikel werden von unserer Verwaltung abgegeben.

Die Lieferanten erhalten alle von der Verwaltung zu verabfolgenden Gegenstände (Garnituren, Sattelbäume, Strickwerk etc.) gratis und franko auf die zunächst gelegene Eisenbahnstation geliefert.

Das Nähere besagen die Angebotbogen.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
I.	16,670	Gewehrriemen.	M./98 *
„	25,320	Leibgurte.	„ *
„	13,170	Bajonettscheidtaschen.	„ *
„	1,650	Faschinenmessertaschen.	„ *
„	500	Doppelte Scheidentaschen.	„ *
„	—	Bajonettscheiden mit Schlaufen.	M./75 *
„	—	Bajonettscheiden ohne Schlaufen.	„ *
„	35,340	Patrontaschen für Gewehrtragende.	M./98 *
„	600	Karabinerriemen.	M./96 *
„	450	Patronenbandelier für Kavallerie.	M./98 *
„	600	Säbelkoppel mit Schlagband für Kavallerie.	M./96 *
„	—	Säbelkoppel mit Schlagband für Fahrer und Train.	Ordonnanz 1875 *
„	100	Trommelkoppel.	M./98 *
„	500	Musiktaschen.	„ *
„	110	Tragriemen für Trompeten.	„ *
„	100	Tragriemen für Trommeln.	„ *
„	200	Taschen für unberittene Fouriere.	„ *
„	—	Taschen für berittene Fouriere.	„ *
„	130	Lederstulpen für Radfahrer.	„ *
„	250	Rahmentaschen für Radfahrer.	M./99 *
„	1,050	Gabeltragriemen.	„ *
„	700	Revolverfutterale für die Mannschaft.	„ *
„	210	Ledergamaschen (Paar).	„ *
II.	170	Offiziers-Reitzeuge.	Modell 1899.
„	560	Vollständige Kavallerie-Reitzeuge mit Zäumung und Vorderzeug.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
„	200	Vollständige Kavallerie-Reitzeuge mit Zäumung, ohne Vorderzeug.	„

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
II.	—	Vorderzeuge, extra.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	—	Artillerie-Unteroffiziers-Reitzeuge, komplett.	"
"	1728	Trainsättel von braunem Zeugleder, neues Modell.	Modell.
"	1728	Englische Kummete mit Kummetriemen.	Ordonnanz 1853 und Modell.
"	864	Paar Kummetgeschirre aus braunem Zeugleder.	Zeichnung vom April 1894.
"	—	Hintergeschirre mit Strangenträgern.	Zeichnung vom April 1894.
"	—	Paar Brustblattgeschirre (zum Fahren vom Bock aus) aus braunem Zeugleder.	Ordonnanz vom 27. März 1876 und Zeichnung vom Dezember 1880.
"	1728	Paar Packtaschen für Artillerie.	Modell.
"	560	Kochgeschirrfutterale für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
		Das Montieren von:	
"	800	Offizierskoffern mit Einsatz, inklusive Lieferung Behäutleinwand etc.	Zeichnung und Modell.
"	—	Offizierskoffern ohne Einsatz.	"
"	150	Sattelkisten für Offiziers-Reitzeuge, inklusive Lieferung Behäutleinwand etc.	Modell 1899.
"	—	Karabinerholftern.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	1000	Stallhalftern.	"
"	2658	Stallgurten.	"
"	864	Peitschen für Fahrer.	Ordonnanz vom 24. April 1874 und Modell.
"	480	Unterkummete.	Modell.
"	256	Lederhalftern.	Zeichnung vom April 1894.
"	—	Riemen zu Laternenkörben.	Muster.
"	—	Futterale zu Wurfschaufeln für Sappeurwagen.	"
"	—	Pickelfutterale für Sappeurwagen.	"
"	—	Axtfutterale für Sappeurwagen.	"
"	—	Handbeilfutterale für Sappeurwagen.	"
"	—	Spatenfutterale für Infanterie.	"
"	—	Pickelfutterale für Infanterie.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
II.	—	Beilfutterale für Infanterie.	Muster.
„	122	Beschlagsäcke.	Modell.
III.	200	Schwarze wollene Offizierspferdedecken.	Muster und Vorschrift.
„	—	Graubraunmelierte wollene Decken für Festungsartillerie.	„
„	1200	Braunmelierte wollene Biwakdecken.	„
„	1728	Pferdedecken für Artillerie.	„
„	800	Pferdedecken für Kavallerie.	„
„	5144	Staublappen für Kavallerie, als Taschen eingerichtet.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
„	6008	Kopfsäcke aus Segeltuch für Kavallerie.	„
„	760	Futtersäcke für Kavallerie.	„
„	200	Futtersäcke für Offiziersreitzeuge.	M./99.
„	200	Manteldecken für Offiziersreitzeuge.	„
„	240	Brotsäcke.	Muster.
„	4000	Sandsäcke.	„
„	—	Kaffee- und Salzsäcke.	„
„	—	Blachen.	„
„	356	Tränkeimer aus wasserdichtem Segeltuch.	„
„	1728	Paar Zugstrangen.	Zeichnung vom April 1894.
„	1728	Paar Anstöße.	„
„	2488	Fouragierstricke.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
„	800	Hänfene Schnür-Gurtstücke zu Kavallerie-Sattelgurten.	„
„	180	Schnürgurtstücke für Offiziers-Reitzeuge.	Modell 1899.
„	—	Gurtstücke zu Packgurten.	Ordonnanz vom 27. März 1876, Zeichnung vom Dezember 1880 und Muster.
„	—	Leitseil-Handstücke.	
„	—	Lange Peitschen für Fahrer.	Ordonnanz vom 27. März 1876, Zeichnung vom Dezember 1880 und Muster.
„	1728	Hänfene Schnür-Gurtstücke zu Trainsattelgurten.	Modell.
„	6658	Halfterstricke.	Zeichnung vom April 1894.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
III.	1,000	Bindestricke für Fourgons.	Muster.
„	100	Zugseile für Drahtwagen.	„
„	120	Stricke für Bivouacdecken.	Modell.
„	—	Strickhalftern.	Muster.
„	—	Bandhalftern.	„
„	2,000	Meter Gurten zu Stallhalftern.	„
„	4,500	Meter Gurten zu Stallgurten.	„
„	—	Küchenschürzen.	„
„	100,000	Meter Verbandgaze, I^{a} Qualität, 90 cm. breit.	„
IV.	850	Offizierssäbel mit Scheiden.	Zeichnung vom September 1899.
„	—	Scheiden für Offizierssäbel.	„
„	—	Säbelklingen, extra.	„
„	560	Säbel für Kavallerie.	Zeichnung vom Juli 1896.
„	100	Scheiden für Kavalleriesäbel.	„
„	300	Scheiden für Trainsäbel.	Ordonnanz und Modell.
„	—	Faschinenmesser.	„
„	1,100	Scheiden zu Faschinenmessern.	„
„	—	Pioniersäbel.	„
„	150	Scheiden zu Pioniersäbeln.	„
„	200	Säbel für Infanterie-Feldweibel, Modell 1883 mit Scheide.	„
„	100	Scheiden zu Infanterie-Feldweibelsäbeln.	„
„	—	Säbelbajonette mit Scheiden für Infanterie-Fouriere und Spielleute.	„
„	—	Scheiden zu Unteroffizierssäbeln.	„
„	—	Bankmesser für Metzger.	Muster.
„	—	Stechmesser für Metzger.	„

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV.	—	Große Ausmachmesser für Metzger.	Muster.
"	—	Kleine Ausmachmesser für Metzger.	"
"	—	Fleischmesser für Kochgeschirrkisten.	"
"	16,000	Soldatenmesser, Modell 1890.	Ordonnanz u. Zeichnung vom Januar 1891.
"	100	Feldbeile.	Ordonnanz vom 3. Febr. 1875 und Modell.
"	—	Amerikanische Beile.	Modell.
"	3,144	Striegel aus Stahlblech mit Hufräumer, für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
"	—	Striegelhefte, extra.	"
"	3,144	Pferdebürsten, Mod. 1884 (Borsten versetzt, im Schnitt gewölbt).	Zeichnung und Modell.
"	2,144	Hufsalbbürsten mit Futteral, für Kavallerie-Pferdeputzzeuge, neues Modell.	Muster.
"	2,144	Hufsalbbüchsen.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
"	7,144	Schwämme.	Muster.
"	600	Feldstecher, kleines verbessertes Modell, mit schwarzer Lederfassung (mittelst Auszug und Schraube verstellbar), ohne Kompaß, Etui und Tragschnur.	Modell.
"	100	Feldstecher, kleines verbessertes Modell, mit brauner Lederfassung (mittelst Auszug und Schraube verstellbar), für Geschützchefs.	"
"	—	Wurfschaufeln mit geradem Stiel für Sappeurwagen.	"
"	—	Bickelhauen für Sappeurwagen.	"
"	—	Tragbare Bickelhauen für Infanterie.	"
"	—	Linnemannsche Spaten.	"
"	—	Sturmlaternen.	"
"	—	Wagenlaternen.	"
"	—	Stallschaufeln.	Muster.
"	—	Hölzerne Stallgabeln.	"
"	644	Anrichtlöffel.	Ordonnanz vom 22. Februar 1884.
"	500	Hauklingen für Hufbeschlag.	Muster

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
V.	50	Cornets Es (neues Modell).	Vorschrift vom 10. Dez. 1877 und Modell.
„	50	Cornets B.	„
„	20	Bügel B (langes Modell).	„
„	50	Baßtrompeten Es (neues Modell).	„
„	—	B-Althorn.	„
„	—	Posaunen B (neues Modell).	„
„	40	Tenorhorn B (neues Modell).	„
„	10	Baryton B.	„
„	—	Baryton B (Helikon).	„
„	—	Tubas Es (bisher Baryton genannt).	„
„	10	Tubas B (neues Modell).	„
„	100	Trommelschäfte (Zargen).	M./84.
„	800	Trommelschrauben.	„
„	100	Paar Trommelschlägel aus schwarzem Ebenholz.	M./86.
„	50	„ „ „ braunem Eisenholz.	„
„	100	Schlagfelle für Trommeln.	Qualitätsmuster.
„	100	Saitenfelle für Trommeln.	„
„	4350	Signalpfeifen.	M./91/98.
„	9700	Paar Gurthalterhaken aus Nickel.	M./96/98.
„	390	„ „ „ gelbem Knopfmetall.	„
„	110	„ Sporen für Bereiter.	„
„	740	Emaillierte Feldflaschen.	Ordonnanz 1899.
VI.	5000	Meter weißmetallene Borden für Gradabzeichen, versilbert.	Ordonnanz 1898.
„	2000	Meter metallene Borden für Gradabzeichen, im Feuer vergoldet.	„
„	7000	Meter wollene Borden für Korporale.	„

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VI.	2,000	Meter wollene Borden für Gefreite.	Ordonnanz 1898.
„	300	Kokarden für Feldmützen der Radfahrer.	„
„	4,000	Stück Schützenabzeichen für Infanterie.	Ordonnanz 1881/98.
„	—	„ „ „ Kavallerie.	„ 1894/98.
„	500	„ „ „ Genie.	„ „
„	—	„ Abzeichen für Distanzenschätzer, versilbert.	„ „
„	—	„ „ „ „ vergoldet.	„ „
„	100	„ „ „ Meldereiter.	„ „
„	500	„ Richterabzeichen für Waffenröcke.	Ordonnanz 1896/98.
„	400	„ Richterabzeichen für Blusen.	„ „
„	100	„ goldgestickte Anker für Fahrpontoniere I. Klasse.	„ „
„	—	„ Abzeichen für Hufschmiede der Kavallerie.	„ 1898.
„	—	„ „ „ „ „ Artillerie.	„ „
„	50,000	Paar Achselnummern.	„ 1875/98.
„	4,350	Stück Signalpfeifenschnüre.	„ 1891/98.
„	260	„ Trompetenschnüre.	Modell 1875.
„	500	„ Mundstückschnüre.	„
„	300	Quasten für Unteroffizierssäbel.	Modell 1883.
„	104,000	Erkennungszeichen aus Celluloid oder Galalith.	Ordonnanz 1902.
„	104,000	Schnurschlaufen zu Erkennungsmarken.	„
„	—	Tintenfläschchen mit eingeschliffenem Zapfen.	„
VII.	11,950	Meter Exerzierwestentuch, ohne Strich.	Normalmuster und Vorschrift.
„	—	„ Westentuch für militärischen Vorunterricht.	„
„	350	„ dunkelmeliertes Hosentuch.	„
„	300	„ Waffenrocktuch, dunkelblau.	„
„	525	„ Kaputtuch.	„
„	180	„ Westentuch, dunkelgrünmeliert.	„

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VII.	15	Meter Reithosentuch.	Normalmuster und Vorschrift.
„	400	„ Hosentuch für Velofahrer (Diagonal).	Normalmuster.
„	50	„ Tuch für Schneestrümpfe der Fortwächter.	„
„	100	„ Aufschlagtuch, scharlach, extra fein.	Normalmuster 1898.
„	200	„ Aufschlagtuch, scharlach, mit Strich.	„
„	500	„ „ „ ohne Strich.	„
„	40	„ „ karmoisin, extra fein.	„
„	—	„ „ „ ohne Strich.	„
„	100	„ „ schwarz, mit Strich.	„
„	80	„ „ blau, mit Strich.	„
„	—	„ „ grün, mit Strich.	„
„	18,400	„ grauen, baumwollenen Futterstoff, croisé.	„
„	850	„ rohe Futterleinwand.	„
„	730	„ schwarzes Glanzfutter (Lustrine).	„
„	—	„ grauen Futterstoff für Bereiterblusen.	„
„	290	„ Steifleinwand.	„
„	100	„ Taschendrilch, 160 cm. breit.	„
„	—	„ Futterstoff für Mäntel der Fortwachen.	Qualitätsmuster.
„	2,200	„ Stoff für Arbeitskleider der Mannschaft.	„
„	280	„ brauner Stoff für Arbeitskleider der Mannschaft.	„
„	30	„ Stoff für Überkleider der Festungsoffiziere.	„
„	100	„ Drilch für Bereiterwesten.	„
„	28,100	„ Passement (schwarz).	„
„	500	„ rohe Leinwandbändel.	„
„	3,500	Spuhlen schwarzen Faden.	„
„	460	Gros Steinnußknöpfe.	„
„	120	„ Beinknöpfe, 19 mm.	„
„	72	„ schwarze Beinknöpfe, 18 mm.	„
„	130	„ „ „ 16 mm.	„

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VII.	3	Gros weiße Beinknöpfe.	Qualitätsmuster.
„	1,700	Stück große, gelbe, glatte Metallknöpfe.	Normalmuster 1898.
„	1,000	„ kleine, „ „ „	„
„	—	„ große Knöpfe für Artillerie und Genie.	„
„	—	Stück kleine Knöpfe für Artillerie und Genie.	„
„	17	kg. Haften und Ringli.	„
„	4	Gros Hosenschnallen.	„
„	—	„ Hosenhaften.	„
„	—	Gamaschenkettchen.	M./98.
„	14,000	Aufhängkettchen für Blusen.	„
„	300	Stück Feldmützen für Radfahrer.	Ordonnanz 1898.
„	141	„ Mützen für Bereiter.	Modell.
„	280	„ „ „ Pferdewärter.	„
„	220	Stallblusen.	Modell 1898.
„	250	Stallschürzen.	„
„	—	Paar Handschuhe aus Baumwolle.	Ordonnanz 1898.
„	33,350	Patronenschlaufen aus Stoff für die Infanterie.	M./98.
„	24,670	Gewehrputzzeugtäschchen.	M./89.
„	2,000	Zwilchene Transportsäcke.	Modell.
„	200	Zwilchene Transportsäcke für Schuhe.	„
VIII.	810	Paar Schäfte für Kavalleriestiefel.	Ordonnanz 1893/98.
„	70,000	Büchsen Schuhfett.	Qualitätsmuster.
„	50,000	„ Riemenwichse.	„
„	—	Paar fertige Schäfte aus Kalbleder für Militärschuhe, naturfarben.	Muster und Vorschrift.
„	—	Sortimente Bodenleder.	„

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VIII.	—	Paar Schnürriemen (Lacets) aus Fischleder, imitiert, mit Drahtspitze.	Qualitätsmuster.
"	—	Paar Militärschuhe aus Kalbleder.	Muster und Vorschrift.
IX.	—	Diverse Garnituren, bestehend aus Knöpfen, Schnallen, Ringen, Nieten, Rondellen etc., nach besonderm Gruppenformular.	"
X.	* 860	Säbelgürtel für Offiziere.	Modell 1899.
"	* 1160	Säbelriemen für Offiziere.	"
"	* 1460	Schlagbänder für Offiziere.	"
"	* 910	Feldgürtel für Offiziere.	"
"	* 1010	Tragriemen für Offiziere.	"
"	* —	Revolverfutterale für Offiziere.	"
"	1140	Futterale für Selbstladepistolen für Offiziere.	Modell 1900.
"	* 550	Feldstecherfutterale für Offiziere.	Modell 1899.
"	* 450	Tornister für Offiziere.	"
"	* 810	Schriftentaschen für Offiziere.	"

Bern, den 20. Juli 1904.

Eidg. Kriegsmaterialverwaltung,
Technische Abteilung.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Die eidgenössische Kriegspulverfabrik eröffnet hiermit Konkurrenz für die Lieferungen ihres Bedarfs an

gereinigter Roh-Baumwolle,
Nitrirsäuren und
Aether.

Nähere Auskunft über Quanta und Lieferungsbedingungen erteilt auf Verlangen die Direktion der eidg. Kriegspulverfabrik in Worblaufen bei Bern, an welche Angebote bis zum **31. Juli 1904** zu richten sind.

Schweiz. Kriegspulverfabrik.

Herbstmanöver des III. Armeekorps.

Schlachtviehlieferung und Verkauf von Schlachtnebenprodukten.

Es wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben:

a. Die **Lieferung von inländischem Schlachtvieh** an die Korpsverpflegungsanstalt, bezw. auf die den Lieferanten näher zu bezeichnenden Plätze.

b. **Der Ankauf** der bei der Schlächterei sich ergebenden **Schlachtnebenprodukte** (Haut, Fett, Siegel).

Angebote sind bis 6. August frankiert an den Unterzeichneten zu richten, der auch über die nähern Bedingungen Auskunft gibt.

Bern, den 12. Juli 1904.

Der Kriegskommissär des III. Armeekorps:
Suter, Oberst.

Lieferung von Brot und Fleisch.

Für die pro 1904 auf den Plätzen **Bilten, Reichenburg, Ziegelbrücke, Niederurnen, Schännis** und **Uznach** stattfindenden Militärkurse werden hiermit die Lieferungen von Brot und Fleisch zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Brot oder Fleisch“ bis zum **6. August 1904** dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern einzureichen. Es ist mitzuteilen, auf welche Plätze zu liefern gewünscht wird.

Bern, den 8. Juli 1904.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Holzzementbedachungs-, Schreiner-, Glaser-, Bauschmiede-, Schlosser-, Pflästerungs- und Malerarbeiten, sowie die Lieferung von **Walzeisen und gusseisernen Säulen für die Erstellung eines Magazines für Denaturierungsstoffe beim Alkoholdepot in Romanshorn** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Zürich, Clausiusstraße 6, sowie im Alkoholdepot in Romanshorn zur Einsicht aufgelegt.

Am 30. Juli wird ein Beamter der Baudirektion zur Auskunfterteilung in Romanshorn anwesend sein.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Alkoholdepot Romanshorn" bis und mit dem **10. August** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 11. August 1904, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 26. Juli 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Die **Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Holzzementbedachungs-** und **Schlosserarbeiten für die Erstellung eines Fassschuppens beim Alkoholdepot in Delsberg** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau des Alkoholdepots in Delsberg zur Einsicht aufgelegt.

Den 30. Juli wird ein Beamter der Baudirektion zur Auskunfterteilung in Delsberg anwesend sein.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Alkoholdepot Delsberg" bis und mit dem **10. August** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 11. August 1904, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 26. Juli 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Über die Erstellung der **Zentralheizungsanlage für das eidg. Münzgebäude in Bern** wird unter Fachleuten, die schon ähnliche Arbeiten ausgeführt haben, Konkurrenz eröffnet.

Pläne und Bedingungen sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 128) zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Münzgebäude“ bis und mit **5. August** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 6. August 1904, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 27. Juni 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Die **Flachmalerarbeiten für das neue Postgebäude in Bern** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind von 9 bis 12 und 2 bis 4 Uhr im Bureau der Bauleitung im I. Stock des neuen Postgebäudes dahier zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Bern“ bis und mit dem **29. Juli** nächsthin franko der unterzeichneten Verwaltung einzusenden.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 30. Juli 1904, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 19. Juli 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Die **Pflästerungsarbeiten bei den Allmendhofstallungen in Thun** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidgenössischen Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Pflästerungsarbeiten“ bis und mit dem **31. Juli** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 1. August 1904, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 19. Juli 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Stellen-Ausschreibungen.

Bundesgericht.

Vakante Stelle: **Sekretär französischer Zunge.**
Erfordernisse: Gediegene allgemeine und tüchtige juristische Bildung. Kenntnis der deutschen Sprache.
Besoldung: Fr. 5000 bis 7000.
Anmeldungstermin: 15. September 1904.
Anmeldung an: Präsidium des Bundesgerichts.
Bemerkungen: Einem Bewerber, der italienische Übersetzungen und eventuell auch Redaktionen besorgen könnte, würde der Vorzug gegeben.

Vakante Stelle: **Sekretär deutscher Zunge.**
Erfordernisse: Gediegene allgemeine und tüchtige juristische Bildung. Kenntnis der französischen Sprache.
Besoldung: Fr. 5000 bis 7000.
Anmeldungstermin: 15. September 1904.
Anmeldung an: Präsidium des Bundesgerichts.

Militärdepartement.

Vakante Stelle: **II. Stellvertreter des Pferdearztes der eidgen. Pferderegieanstalt.**
Erfordernisse: Veterinäroffizier.
Besoldung: Fr. 3500 bis 4500.
Anmeldungstermin: 15. August 1904.
Anmeldung an: Militärdepartement.
Bemerkungen: Antritt der Stelle Ende August.

Vakante Stelle:	**Kanzlist II. Klasse der eidgen. Kriegsmaterialverwaltung, administrative Abteilung.**
Erfordernisse:	Offizier der schweizer. Armee, Kenntnis der deutschen und französischen Sprache, gute, allgemeine Bildung.
Besoldung:	Fr. 2000 bis 3500.
Anmeldungstermin:	31. Juli 1904.
Anmeldung an:	Militärdepartement.

Finanz- und Zolldepartement.

Alkoholverwaltung.

Vakante Stelle:	**Abwart für das neue Verwaltungsgebäude in Bern, Länggasse.**
Erfordernisse:	Die Bewerber müssen jüngeren Alters, verheiratet und der deutschen und französischen Sprache mächtig sein.
Besoldung:	Fr. 165 monatlich nebst freier Wohnung.
Anmeldungstermin:	31. Juli 1904.
Anmeldung an:	Eidg. Alkoholverwaltung.
Bemerkungen:	Dienstinstruktion und Anstellungsbedingungen können bei der Direktion der Alkoholverwaltung, Bundesgasse 12, bezogen werden.

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1. Bureaudiener beim Hauptpostbureau Genf. Anmeldung bis zum 9. August 1904 bei der Kreispostdirektion in Genf.
2. Briefträger in La Tour-de-Peilz (Waadt). Anmeldung bis zum 9. August 1904 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

3. Briefträger und Bureaudiener in Interlaken. Anmeldung bis zum 9. August 1904 bei der Kreispostdirektion in Bern.
4. Chef der schweizerischen Postagentur in Pontarlier. Anmeldung bis zum 9. August 1904 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
5. Postablagehalter, Briefträger und Bote in Auenstein (Aargau). Anmeldung bis zum 9. August 1904 bei der Kreispostdirektion in Aarau.

6. Postcommis in Luzern.
7. Paketträger in Altdorf.

} Anmeldung bis zum 9. Aug. 1904 bei der Kreispostdirektion in Luzern.

8. Posthalter in Eschenbach (St. Gall.)
9. Landbriefträger in Trogen.

} Anmeldung bis zum 9. Aug. 1904 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

---

1. Postcommis in Genf. Anmeldung bis zum 2. August 1904 bei der Kreispostdirektion in Genf.

2. Postcommis in Lausanne.
3. Postcommis in Aubonne.
4. Postablagehalter, Briefträger und Bote in Lens (Wallis).

} Anmeldung bis zum 2. August 1904 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

5. Mandatträger in Bern.
6. Zwei Paketträger in Bern.
7. Briefträger in Bern.
8. Packer beim Hauptpostbureau Bern.

} Anmeldung bis zum 2. August 1904 bei der Kreispostdirektion in Bern.

9. Postcommis in Fleurier.
10. Briefträger in Saignelégier.
11. Packer und Bureaudiener beim Postbureau Saignelégier.

} Anmeldung bis zum 2. August 1904 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

12. Postcommis in Basel.
13. Postablagehalter, Briefträger und Bote in Ramiswil (Solothurn).

} Anmeldung bis zum 2. August 1904 bei der Kreispostdirektion in Basel.

14. Postcommis in Goldau.
15. Posthalter und Briefträger in Hildisrieden (Luzern).
16. Briefträger in Schwarzenberg (Luz.)

} Anmeldung bis zum 2. August 1904 bei der Kreispostdirektion in Luzern.

17. Postcommis in Zürich.
18. Packer beim Hauptpostbureau Zürich.
19. Postcommis in Romanshorn.
20. Postcommis in Schaffhausen.
21. Postcommis in Wetzikon.
22. Briefträger in Goßau (Zürich).

} Anmeldung bis zum 2. August 1904 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

23. Postcommis in St. Gallen.
24. Packer beim Postbureau Winkeln (St. Gallen).

Anmeldung bis zum 2. August 1904 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

25. Bureauchef beim Hauptpostbureau Chur. Anmeldung bis zum 2. August 1904 bei der Kreispostdirektion in Chur.
26. Briefträger und Bote in Brissago. Anmeldung bis zum 2. August 1904 bei der Kreispostdirektion in Bellenz.
27. Telephongehülfe II. Klasse in La Chaux-de-Fonds. Anmeldung bis zum 2. August 1904 beim Telephonchef in La Chaux-de-Fonds.
28. Ausläufer auf dem Telegraphenbureau in Chur. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 2. August 1904 beim Chef des Telegraphenbureaus in Chur.

Handbuch für die Zivilstandsbeamten.

Von der **deutschen** Ausgabe des im Jahre 1881 erschienenen **„Handbuches für die schweizerischen Zivilstandsbeamten"** ist ein **unveränderter Neudruck** notwendig geworden. **Broschierte Exemplare** dieses Neudruckes sind zu **Fr. 4** zu beziehen durch das

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

Bern, im Juni 1901.

NB. Exemplare der **französischen** Ausgabe des **„Handbuches"** sind, wie bisher, bei der **Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern** broschiert zu Fr. 4 und solid gebunden zu Fr. 5 erhältlich.

Zusammenstellung der im Monat Mai 1904 auf den wichtigern schweizerischen Normalspurbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Bezeichnung der Eisenbahnen	Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien	Davon doppelspurig	Total der beförderten: im Fahrplan vorgesehenen regelmässigen: Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Fakultativ- und Extra-: Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Total der zurückgelegten: Zugs-	Achs-	Auf die regelmäßigen Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung entfallen:	Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	An den Endpunkten der Fahrt trafen ein: Personenzüge mit 10 und mehr Minuten Verspätung: Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung	Güterzüge mit Personenbeförderung mit 15 und mehr Minuten Verspätung: Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung	Durch Verspätung der Anschlußanstalten	Ursache der Verspätungen: Auf der eigenen Linie: infolge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen	infolge von Rollmaterialdefekten	durch den Stations- und Fahrdienst	Total	Total im gleichen Monat des Vorjahres	Prozente: der gemäß Kolonnen 22 und 23 verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	im gleichen Monat des Vorjahres	Anzahl der versäumten Anschlüsse	**Bezeichnung der Eisenbahnen**
	Kilometer								Kilometer		Zugskilometer		Minuten			Minuten												
1. Hauptbahnen.																												
Schweiz. Bundesbahnen [1]	2443	386	37 245	4310	9 102	19	—	2773	2 039 079	57 568 126	1 584 792	23 565	544	16	69	20	24	70	227	16	15	306	337	866	0,77	2,14	161	S. B. B.
Gotthardbahn	290	142	2 207	486	1 042	87	—	435	290 924	9 482 288	178 963	32 698	47	17	148	—	—	—	22	—	2	23	25	34	0,92	1,32	5	G. B.
Bern-Neuenburg-Bahn	43	—	527	31	50	3	—	12	27 068	396 970	24 594	9 232	14	12	16	3	17	19	4	—	—	13	13	6	2,32	1,00	1	B. N.
Jura-Neuenburg-Bahn	38	2	545	496	100	4	—	19	28 047	409 271	24 640	10 770	1	15	15	2	16	16	2	—	—	1	1	16	0,09	1,56	—	J. N.
2. Nebenbahnen.																												
Thunerseebahn [2]	115	—	2 362	25	300	22	—	12	56 810	764 266	49 349	6 646	9	16	25	—	—	—	—	—	—	9	9	45	0,37	2,53	1	T. S. B.
Tößtalbahn [3]	66	—	694	86	96	—	—	4	25 595	253 363	23 809	3 839	8	15	21	—	—	—	6	—	—	2	2	1	0,25	0,12	4	T. T. B.
Südostbahn	50	—	1 368	—	24	38	—	115	25 855	277 282	22 826	5 546	8	14	16	—	—	—	5	—	—	3	3	—	0,21	—	—	S. O. B.
Seetalbahn	50	—	930	31	175	—	—	12	29 332	277 770	26 598	5 555	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	0,17	—	S. T. B.
Emmentalbahn	43	—	713	217	150	1	1	12	22 528	306 769	19 964	7 136	4	13	13	—	—	—	3	—	—	1	1	—	0,10	—	—	E. B.
Langenthal-Huttwil-Wolhusen-Bahn	41	—	496	248	—	4	—	10	14 676	194 598	14 508	4 746	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	0,13	—	L. H. W. B.
Burgdorf-Thun-Bahn (elektrisch)	41	—	594	—	124	4	—	8	27 887	240 968	23 548	5 877	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	B. T. B.
Freiburg-Murten-Ins (elektrisch)	33	—	396	100	—	—	6	—	16 500	127 689	15 872	3 869	7	12	16	1	20	20	3	—	—	5	5	25	1,00	4,03	1	F. M. I.
Saignelégier-Glovelier [4]	25	—	110	22	—	—	—	—	3 300	24 520	3 300	1 457	—	—	—	1	18	18	—	—	—	1	1	—	0,75	—	—	R. S. G.
Sihltalbahn	19	—	538	—	96	5	—	10	9 955	84 901	9 064	4 468	3	16	20	—	—	—	1	—	2	—	2	5	0,37	1,01	—	Sihl T. B.
Pont-Brassus	14	—	—	248	—	—	—	—	3 298	28 214	3 298	2 015	—	—	—	11	17	22	11	—	—	—	—	—	—	—	—	P. B.
Sensetalbahn	12	—	403	62	—	19	—	2	5 333	31 381	5 208	2 615	3	13	15	—	—	—	2	—	—	1	1	—	0,21	—	—	Sense T. B.
Totale und Durchschnittszahlen	3323	530	49 128	6362	11 259	206	7	3424	2 626 187	70 468 376	2 030 333	21 206	648	14	148	38	19	70	286	16	19	365	400	—	0,69	—	173	
Im Monat Mai 1903	3263	510	41 577	6477	9 894	629	6	3988	2 532 025	67 633 793	1 962 585	20 727	1928	18	104	130	22	67	1051	25	49	933	1007	—	2,04	—	399	

[1]) Inkl. Basler Verbindungsbahn, Bulle-Romont, Val-de-Travers, Pruntrut-Bonfol, Vevey-Chexbres, Wald-Rüti.
[2]) „ Spiez-Erlenbach, Erlenbach-Zweisimmen, Spiez-Frutigen, Gürbetalbahn.
[3]) „ Ürikon-Bauma.
[4]) Betriebseröffnung am 21. Mai.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1904
Band Volume Volume	4
Heft Cahier Numero	30
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	27.07.1904
Seite Page Pagina	831-848
Ref. No	10 021 086

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.